

Heinrich Philippsen

Alt-Schleswig: I. Beiträge zur Geschichte der Stadt Schleswig (Topographischer Teil)

Schleswig Jul. Bergas' Verlag / Emil Thamling 1923

S. 222:

Die Tätigkeit des Bürgervereins war aber, wie uns anderweitig bezeugt ist, eine rege und vielseitige. Seiner Anregung ist in erster Linie die Errichtung einer "Lehranstalt für Realwissenschaften" zuzuschreiben, die bereits am 23. Mai eröffnet werden konnte und in dem geräumigen Benicke'schen Hause im Lollfuß (Lollfuß Nr. 72) untergebracht wurde, wo sie bis zum Jahre 1864 verblieben ist. Sie war freilich ein Konkurrenzunternehmen gegenüber der Domschule, die vorwiegend ihren alten Charakter als Gelehrtschule beibehielt, sie hat aber während der dreizehnjährigen Bedrückungszeit das Deutschtum der Stadt wesentlich gestärkt und ihren Schülern eine für das praktische Leben vorzügliche Bildung gegeben.